

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 41. Dienstag, den 10. August 1824.

Denkwürdigkeiten aus dem mittlern Zeitalter.

Hanno II., Erzbischof von Eöln, ließ den Schöppen daselbst, die in Sachen einer armen Wittwe ein ungerechtes Urtheil gesprochen hatten, die Augen ausstechen; dem einen dieser gelahrten Sünder wurde jedoch nur Ein Auge genommen. Warum? — Weil er — des Herrn Erzbischofs Gevatter war. (Groschen-Cabinet, 10 B. S. 335).

Im J. 1623 wurde Herzog Wilhelm zu Weimar, Generallieutenant unter Herzog Christian zu Braunschweig, in dem mit dem kaiserlichen General Tilly gehaltenen Treffen gefangen, und zu Neustadt in Oesterreich, der Religion wegen, Anfangs ziemlich hart gehalten, nachmals aber von der Kaiserin gnädigst angesehen und zu Anfange des Jahres 1625 seiner Gefangenschaft entlassen, denn — der erlauchte Herzog konnte gar subtile und künstliche Drechslerarbeit verfertigen, die der gnädigsten Kaiserin ausnehmend wohl gefiel. (G. P. Hönn's S. Cob. Hist. 1700. 28 B. S. 232).

Als die Liefländer dem großen Gustav Adolph den herkömmlichen Titel Erlauchter gaben, empfand er das sehr übel und

antwortete höchst ungnädig: der Schweden König sey durch Gottes Gnade nicht so dunkel, daß er der Herren Liefländer Erleuchtung nöthig habe. (Fließbachs Phosphorus Saxonicus. Dresden 1691. 4. S. 5.)

Im Jahre 1586 wurden zu Cüstrin an einem Tage der Pabst, der türkische Kaiser, der Tartar-Chan und der Herzog von Guise verbrannt — bei Gelegenheit eines großen Feuerwerkes nämlich, wo man ihre Bildnisse im blauen und weißen Feuer erscheinen sahe. (Gundlings Leben des Kanzlers Distelmeyer, 2. B. S. 93).

Im Jahre 1542 gab es der gelehrten Leute, und namentlich der Theologen, so wenige, daß man sogar verschiedene Handwerker, die etwa einige Kenntnisse mit aus der Schule gebracht, ins Predigtamt einsetzen mußten, wie denn das z. B. mit Nikolaus Flaschenmacher zu Glosa, und einem Leineweber, Namens Mathias Seidel, ingleichen einem Schuhmacher der Fall war, die förmlich in das Ministerium der Chemonischen Inspection aufgenommen wurden. Herrmanns Mittweidisches Denkmal, Chemonik 1698. S. 414.

Scherze nach dem Leben.

Fr. Wissen Sie nichts Neues zu erzählen?
 Antw. Oja, ich kann meinetwegen *) mit zwei Neuigkeiten dienen. Der Friseur, welchen man für wahnsinnig erklärte, wird meinetwegen doch noch hingerichtet; und heute wird noch meinetwegen ein starkes Gewitter kommen.

Fr. Haben Sie die herrlichen Blumen des Trompetenbaumes **) in der Promenade auch betrachtet?

*) Ein Flickwort, welches der Sprechende in jedem Perioden anbringt.
 **) Bignonia Catalpa. L.

Antw. Verzeihen Sie, Sie meinen vielleicht die blasenden Trompeter, welche einem Festzuge voranritten?

Fr. Hausknecht! hast du den Pferdeln à Heu geben?

Antw. Jo, ich hab'n Pferdeln à Heu geben.

Fr. J! hätst'n halt keins geben.

Antw. J hab'n o keins geben.

Fr. Dieser Stein? Es ist ein Chrysopras ohne Werth. Was haben Sie in ihrem Ringe?

Antw. Das ist ein Onix.

Fr. Reden Sie doch immer hochdeutsch. Auch nichts muß es heißen. P. G.

Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig,
 am 9. August 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	140	—
Augsburg in Ct. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . . k. S.	147 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 16	—
do. 3 Mt.	6. 15 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	79 $\frac{3}{4}$	—
do. 3 Mt.	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	14
Kaiserl. do. do.	—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	1 $\frac{1}{2}$	—
Verl. } Preufs. Courant	103	—
Verl. } Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	122 $\frac{1}{4}$	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	1110	—
Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pCt.	94	—
Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	86 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—

Börse in Leipzig,
am 9. August 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	99 $\frac{3}{4}$	—
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	104 $\frac{3}{4}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	105	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	104 $\frac{3}{4}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104 $\frac{3}{4}$	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	—	102 $\frac{1}{2}$
von 200 und 100 Thl.	—	102 $\frac{1}{2}$
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86 $\frac{1}{4}$	—
von 200 und 100 Thl.	—	88
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	102	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102 $\frac{1}{4}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102 $\frac{3}{4}$
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	104 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104 $\frac{3}{4}$	—

Theateranzeige. Heute, den 10ten: die Galeerenflaven. Hierauf: Frau, Schau, Wem? Herr Marr, Unbekannter und den Grafen.

Extra-Concert-Anzeige. Herr Stadtmusikus Barth hat abermals unaufgefordert die Güte gehabt, kommenden Donnerstag, als den 12. August, ein großes Harmonie-Concert, zum Besten des Institut-Fonds für alte und kranke Musiker, im Ruchengarten zu veranstalten, wozu wir alle Freunde der Musik hierdurch ergebenst einladen. Die Begründung der wohlthätigen Anstalt selbst, so wie der Zweck des angekündigten Concerts, läßt uns mit Zuversicht einem günstigen Erfolge entgegen sehen und zwar um so mehr, da der Ertrag, wie bisher, nur dazu verwendet wird, alte und kranke Mitglieder des Vereins, so wie die Wittwen der Verstorbenen, nach Kräften zu unterstützen. Eintrittskarten zu 4 Groschen sind in der Musikhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister und am Eingange des Gartens zu bekommen. Anfang halb 6 Uhr. Das Nähere besagt der Concertzettel. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert auf den nächstfolgenden Montag verlegt.
Die Vorsteher des Instituts.

Verkauf. Blau und grünen Berrocän zu Herren-Oberrocken empfangen von bester Qualität
Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Das Stuhlmagazin von J. C. Michael,
Hainstraße, goldner und blauer Stern, Nr. 345,
empfiehlt sich mit einer Auswahl Divans, Sophas, Stühle, Tabouretts zu den billigsten Preisen, und nimmt auch in allen diesen Artikeln Bestellungen an.

Zu verkaufen ist ein guter Wiener Flügel von Ehlers für den geringen Preis von 100 Thlr. Conv.-Geld. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Einkauf. Bunte Meißner Gruppen und Figuren, dergleichen altmodische Blumentöpfe und Vasen, wie auch in Elfenbein, Holz und Stein geschnittene Sachen, überhaupt Alles, was in das Fach der Kunst einschlägt, werden gekauft in Auerbachs Hofe im Gewölbe bei Madame Duandt.

Anerbieten. Einige geübte Tabak-Fabrik-Arbeiter, die in jeder Art an gute Ordnung gewöhnt und Beweise davon zu geben im Stande sind, können sich melden Hainstraße Nr. 354, bei Wilhelmi.

Verloren. Eine Weste, weißlich mit dunkelbraunen Streifen, ist in der Grimma'schen Gasse oder Neuen Neumarkt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe auf dem Neuen Neumarkt Nr. 643 gegen 12 Gr. Belohnung abzugeben.

Thorzettel vom 9. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Hlgsb. Schmidt, a. Hamburg, i. S. de Russie 3
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Sppert, a. Berlin, im Pot. de Saxe 4
Fr. Graf v. Schulenburg, K. Sächs. Gesandter am Wiener Hofe, v. Dresden, im Pot. de Saxe	7		Kanstädter Thor.
Vormittag.			U.
Die Dresdner Postkutsche	5	Fr. Generallieuten. v. Müffling, in K. Preuß. Diensten, v. Erfurt, passirt durch	5
Die Frankfurter fahrende Post	5	Fr. Justiz-Rath Schüke, a. Berlin, v. Erfurt, im Hotel de Baviere	6
Die Dresdner reitende Post	6	Fr. Oberst-Lieuten. Graf v. Schulenburg, in Kais. Oesterr. Dienst., v. Erfurt, im S. de Bav.	8
Frn. Kfl. Jan u. Morbily, aus England, von Odessa, im Hotel de Baviere	10	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	3
Fr. Kfm. Kersten, a. Pottstädt, v. Dresden, p. d.	3	Die Casler fahrende Post	5
Fr. v. Kaszowsky, Gutsbes., v. Warschau, unb.	3	Auf d. Erfurter Postkutsche: Fr. Kfm. Fees, von London, u. Fr. Kfm. Pilger, von Rötgen, im Hotel de Russie	9
Auf dem Dresdner Eilpostwagen: Fr. Prof. Dr. Weber, v. Halle, nebst Gesellschaft, unbest.	4	Fr. Prof. Dr. Leidenfrost, aus Weimar, im Hotel de France	12
Halle'sches Thor.			Peterssthor.
Gestern Abend.			U.
Fr. Kfm. Brieft, nebst Gesellschaft, aus Petersburg, im Hotel de France	6	Vormittag.	
Fr. Kfm. Grote, a. Bremen, im Hotel de Russie	8	Fr. Amtsinsp. Thiemle, v. Pegau, unbestimmt	9
Fr. Partik. v. Seebach, a. Halle, im g. Stern	9	Hospitalthor.	
Fr. Kfm. Kelly, v. hier, v. Hamburg zurück	10	U.	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Fr. Kfm. Schenk, a. Ischopau, pass. durch	9
Fr. Generalmaj. Baron v. Rosen, in Kaiserl. Russ. Diensten, v. Petersburg, pass. durch	12	Nachmittag.	
Nachmittag.		Fr. Ger.-Direct. Dietrich, v. Ehrenfriedersdorf, b. Kfm. Richter	2
Fr. Justizcommiss. Horn, v. Berlin, i. S. de Russie	1		